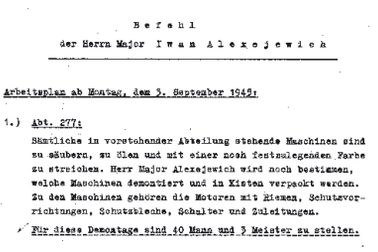
Dritter Teil: VEB TEXTIMA Karl-Marx-Stadt

die Nachkriegszeit und der Webstuhlbau in der DDR bis 1989

Sächsische Webstuhlfabrik - VVB Textima Vereinigung Volkseigener Betriebe

[1945/46]

Die Einrichtung der Sächsischen Webstuhlfabrik wird auf Befehl des sowjetischen Kommandantur von der Belegschaft vollständig demontiert.



Befehl

der Herrn Major Iwan Alexejewich

Arbeitsplan ab Montag, dem 3. September 1945:

1.) Abt. 277:

Sämtliche in vorstehender Abteilung stehende Maschinen sind zu säubern, zu ölen und mit einer noch festzulegenden Farbe zu streichen. Herr Major Alexejewich wird noch bestimmen, welche Maschinen demontiert und in Kisten verpackt werden. Zu den Maschinen gehören die Motoren mit Riemen, Schutzvorrichtungen, Schutzbleche, Schalter und Zuleitungen.

Für diese Demontage sind 40 Mann und 3 Meister zu stellen.

[1946]

Die Treuhand der Stadt Chemnitz verwaltet die Sächsischen Webstuhl-fabrik. Dort beginnt der Wiederaufbau mit zunächst 70 Beschäftigten.
Aus alten Brettern werden Fenster und Türen gezimmert, damit Arbeits- und Büroräume provisorisch wieder hergestellt und mit primitiver Beleuchtung und Heizung versehen werden können.
Werkzeugmaschinen werden aus dem Schutt anderer zerstörter Chemnitzer Betriebe geborgen und instandgesetzt. Sie bilden die Grundlage für die Errichtung einer mechanischen Werkstatt in der Sächsischen Webstuhlfabrik.

30. Juni
Bei dem im Land Sachsen durchgeführten Volksentscheid am 30.06.1946 sprechen sich 82,42% der gültigen Wählerstimmen für die Überführung der Betriebe, welche für die Rüstung produzierten, in Volkseigentum aus.

[1947]

Die ersten instandgesetzten Webmaschinen werden der damaligen höheren Webschule in Chemnitz zur Verfügung gestellt, um die Ausbildung der dringend benötigten Nachwuchskräfte für die Textilindustrie zu unterstützen.

[1947/48]

Um die Arbeiter dazu zu bewegen, wieder zum Stücklohn zurückzukehren, wurde die niedrige »Normalleistung« der unmittelbaren Nachkriegsjahre zum Ausgangspunkt der Normsetzung erklärt und der progressive Leistungslohn entwickelt. Der versprach sogar eine überproportionale Zunahme der Lohnhöhe im Vergleich zur Leistungssteigerung. Die Arbeiter begriffen, unter den neuen Bedingungen war mit dem Leistungslohn mehr Geld zu verdienen. Wichtig war auch, daß man sich seit Herbst 1948 für den Mehrleistungslohn in der HO zusätzlich Waren kaufen konnte.

DIE ZEIT...

9. Oktober 1945
Volksstimme Dresden
„Betrüger in Siegmar
Die Kriminalpolizei Siegmar-Schönau teilt mit:
In letzter Zeit ist in nächster Umgebung von Chemnitz ein Betrüger aufgetreten, der sich als Ritterkreuz- und Eichenaubträger und rechtmäßiger Inhaber einer hiesigen Strumpffabrik ausgibt. Er soll mit einem Fahrrad zwischen Siegmar-Schönau und Limbach und im Eisenbahnzug zwischen Chemnitz und Rosslau gesehen worden sein.
Personenbeschreibung:
Alter: Mitte vierziger Jahre, 1,75 m groß, blond, breit und kräftig, bleiches breites und gepflegtes Gesicht.
Die Bevölkerung wird gebeten, bei etwaigem Auftauchen dieses Betrügers sofort die nächste Polizeidienstelle zu verständigen.“

20. Oktober 1945
Volksstimme Dresden
„Die Bemühungen des fröhlichen Deutschen Ernst von Wolzogen sein keckes „Ueberbrettl“ zu einem Bestandteil des deutschen Kabaretts zu machen, feiern jetzt in Chemnitz Auferstehung.“

1946
In der Ratssitzung am 25.September wird in Gedenken an die Opfer des 2. Weltkrieges der Straßenzug vom Neumarkt bis zur Wilhelmstraße in „Straße der Nationen“ umbenannt.

30. März 1946
Vereinigung der KPD und SPD zur SED.

1946
In den USA erfindet Carlson den Xerox-Kopierer.

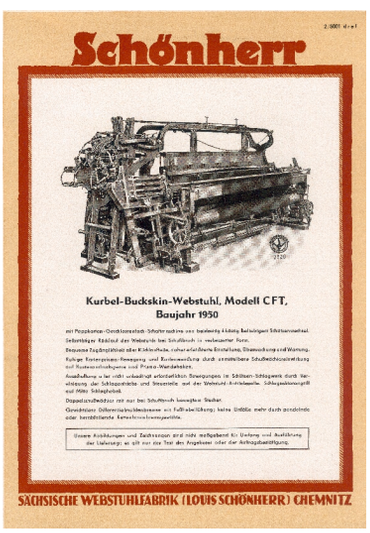
VVB Textima - VEB Webstuhlbau Chemnitz

[1948]

450 Beschäftigte
Inzwischen ist die Entwicklung eines Webautomaten mit wesentlichen Verbesserungen gegenüber dem Vorkriegsstand abgeschlossen.
Er wird neben zwei neu konstruierten Spulmaschinen auf der Leipziger Messe 1948 gezeigt und erregt höchste Aufmerksamkeit durch In- und Ausland.

[1950]

Im Betrieb werden erstmalig nach dem zweiten Weltkrieg wieder komplette Webmaschinen gefertigt. Erneute Produktionsaufnahme von Doppelteppichwebmaschinen nach dem Krieg. Der VVB Webstuhlbau entwickelte sich zum zweitgrößten Chemnitzer Unternehmen nach der Textilmaschinenfabrik vorm. Rich. Hartmann AG. Erstmalig wird ein Kinderferienlager in der Hetzdorfer Schweiz durchgeführt.



[1950]

„Über den Neuanfang der Familie Schönherr außerhalb der russischen Zone kann für heute mitgeteilt werden, dass es Schönherrs Erben gelang, „mit drei Eisenbahnwaggongs der Reichsbahn und mit offizieller Genehmigung der Behörden einige Unterlagen in den Westen zu transportieren“, die Herbert-Louis Schönherr in einem Schwarzwälder Bauernhaus unterbrachte.“ August 1995 Stadtstreicher

Niederschrift eines Ferngespräches
zwischen der Firma Leipziger Klamm- und Stahlhandel
und der SWF Herrn
Tag und Monat 19.7.1951 Zeit 8.45 Uhr
Eingangsstempel
schriftlich bestätigt

1951 Daten im Überblick:

	439 Produktions-Hilfsarbeiter
	104 Lehrlinge
	49 Kaufmännische Angestellte
	50 techn. Angestellte
	16 Hilfspersonalmitarbeiter
	12 Arbeiter außerhalb der Produktion
gesamt:	670 Beschäftigte

DIE ZEIT...

1946
Mitteilungen des deutschen Geschichtsvereins, 73. Jahrbuch, Neue Folge (XII) „Sowjetische Demontage im Stadt - und Landkreis Chemnitz 1945 - 1946“ Jochen Leimert
„Nach Schätzung der IHK 1946 besitzt der Textilmaschinenbau im Stadt und im Landkreis einen Anteil von 75 % an der deutschen Erzeugung.
Der Aufsichtsratsvorsitzende des Textilmaschinenherstellers David Richter, dessen Firma am 3. August durch einen Trupp von 20 Militärs und 35 „Ostarbeitern“ besetzt und beschlagnahmt worden war, klagte drei Tage später: Die Ausräumung der Fabriken nimmt einen immer stärkeren Umfang an und geht zum Teil soweit, dass die Russen aus den Rohrleitungen die Kupferdrähte herausziehen, sämtliche Klosettsitze und aus den Büros die Federhalter und Büro-Utensilien mitnehmen.“

1950
Aufbau der sozialistischen Schule mit dem „Schulpflichtgesetz“ von 1950 und die Umsetzung des „Gesetzes über die sozialistische Entwicklung des Schulwesens der Deutschen Demokratischen Republik“.

1950-1953
Der Korea-Krieg beschleunigt den Weg der BRD zur staatlichen Souveränität, da die wesdeutschen Truppen für die Abwehr einer möglichen Bedrohung durch eine sowjetische Invasion in Europa gebraucht werden.

VVB Textima - VEB Webstuhlbau Chemnitz

DIE ZEIT...

26. Oktober 1950
Eröffnung der Radrennbahn in Chemnitz als erstes sichtbares Zeichen des Wiederaufbaus. Die Rennbahn wurde aus den Trümmern der Stadt gebaut.

1950
Durch Lohnerhöhungen im August beträgt das durchschnittliche monatliche Arbeitseinkommen 311 Mark. Die Bockwurst kann jetzt für 1,88 Mark (ehemals 6,- Mark) gekauft werden.

1950/1951
Errichtung der ersten Wohnhäuser im Gewölbebauverfahren an der Zschopauer Straße/Ecke Moritzstraße.

20. April 1951
Volksstimme Chemnitz
Leserbrief
„Am Sonnabend dem 7. April 1951 besorgte ich einige Einkäufe. Dabei kam ich auch in die Konsumverkaufsstelle 656 in der Richterstrasse. Dort sah ich Gurken liegen und wollte mir einige kaufen. Jedoch musste ich zu meiner Verwunderung feststellen, dass das gar nicht so leicht möglich ist. Es ist mir in der Verkaufsstelle erklärt worden, dass die Gurken nur bei Annahme von Sauerkraut verkauft werden. Warum soll ich Sauerkraut essen, wenn ich doch Appetit auf Gurken habe?“

1951
Wiedereröffnung des Opernhauses und Einweihung des Puppentheaters im Gebäude der ehemaligen Aktienspinnerei.

1952
Deutschland darf erstmals nach dem 2. Weltkrieg wieder an den Olympischen Spielen teilnehmen.

[1952]

1. Januar
Der VVB Webstuhlbau Chemnitz wird als Betrieb der VVB Textima volkseigen und erhält die Firmenbezeichnung „VEB Webstuhlbau“.

VEB WEBSTUHLBAU CHEMNITZ
VVB TEXTIMA
TEXTIMA

Die Firma verfügt über 220 Maschinen ältesten Zustandes und 844 Beschäftigte. Die Produktion belief sich auf 1.200 t Grauguss, Ersatzteile, Webmaschinen verschiedenster Typen, Schaftmaschinen, Schlichmaschinen, Schärmaschinen, Wickel- und Legemaschinen sowie deren Montage und Reparatur.

Es erfolgt die Umstellung aller betriebseigenen Belange nach volkswirtschaftlichen Forderungen und Richtlinien volkseigener Betriebe unter Anleitung und Kontrolle der VEB Textima.
Als Betriebsleitung werden Genosse Weber (SED) als Werkdirektor, Genosse Bemann (SED) als Kaufmännischer Direktor, Kollege Rüffer als Technischer Direktor, Kollege Schindler als Hauptbuchhalter und Genosse Kurt Müller (SED) als Kaderleiter eingesetzt.

Arbeitsjubilare

Textima - VEB Webstuhlbau Karl-Marx-Stadt

1953 Daten in Überblick:

Produktionsmittelbestand: 280 Stück Maschinen, größtenteils veraltert
Auslieferung: 112 Jacquardmaschinen
82 Spulmaschinen
72 Schaftmaschinen
11 schwere Webstühle
4 Schärmaschinen
1 Schlichmaschine
36 Warenschaumaschinen, Legemaschinen und Umspinnmaschinen aus dem ehemaligen Programm Roßwein
2.200 t Grauguss
156 TM Montagen
120 TM Reparaturen
243 TM Ersatzteile
50 TM Kistenbau

Die Jahresproduktion wird auf 200 Webmaschinen gesteigert, die überwiegend in die Sowjetunion geliefert werden.
Erzeugnisse des Betriebes werden mit Gütezeichen I und S ausgezeichnet.
(TM : Tausend Mark)

DIE ZEIT...

1952
Gründung der ersten LPG in der Stadt mit dem Namen „Theodor Körner“.

1952
Die DDR schließt die Grenzen zum Westen.

1952
Die Kasernierte Volkspolizei wurde als Vorläufer der NVA gegründet. Parallel wurde die Volkspolizei für die See und Luft geschaffen.

1. Januar 1953
Die DDR erklärt das neue Jahr offiziell zum Karl-Marx-Jahr.

17.Juni 1953
Massendemonstrationen in der DDR gegen die SED Regierung werden von sowjetischen Truppen brutal unterdrückt.

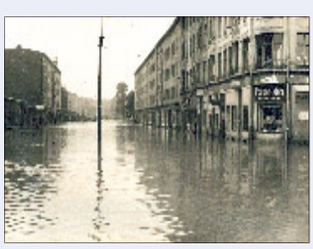
10. Mai 1953
Administrative Umbenennung der Stadt Chemnitz in „Karl-Marx-Stadt“.

17.Juni 1953
Verschiedene Arbeitsniederlegungen und heftige Bürgerproteste in Karl-Marx-Stadt. Aktiver Widerstand gegen die bestehende Ordnung wird durch von der SED-Führungorganisierten „Agitatorenkollektive“ und „Einsatztrupps“ im Keime erstickt.

12. August 1953
Die Sowjetunion zieht mit der Zündung einer Wasserstoffbombe im Rüstungswettlauf mit den USA gleich.

Textima - VEB Webstuhlbau Karl-Marx-Stadt

DIE ZEIT...



1954
Extrem starke Niederschläge führen im Juli zu Überschwemmungen im Stadtgebiet, alle Brücken über die Chemnitz, außer der Brücke Kaßbergauffahrt, werden überflutet. Am 10. Juli erreicht der Chemnitz-fluß einen Hochwasserstand von 3,85 m.

5. Januar 1955
Die Sowjetunion beendet offiziell den Kriegszustand mit Deutschland.

23.September 1955
Die BRD verkündet die Hallstein-Doktrin, die allen Staaten den Abbruch der diplomatischen Beziehungen androht, die Beziehungen mit der DDR aufnehmen.

[1953]

Die Ministerin Hilde Benjamin besucht eine Belegschaftsversammlung im VEB Webstuhlbau.

[1953/54]

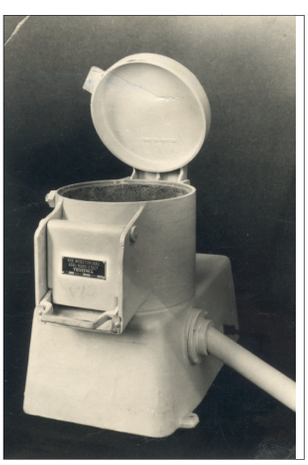
In freiwilliger Bereitschaft aus den Reihen der Arbeiterklasse gründeten sich zum Schutz des Volkseigentums die ersten Hundertschaften der Arbeiterklasse.

Kampfgruppe der Textima

Kampfgruppe der Textima

[1954/55]

Errichtung eines neuen Kesselhauses im VEB Webstuhlbau.



neues Kesselhaus

1955 Daten im Überblick:

Auslieferung:	403 Jacquardmaschinen
	345 Schaftmaschinen
	17 Spulmaschinen
	9 Schlichmaschinen
	8 Filztuchwebstühle SLN7
	47 schwere Webstühle der Typen PS1, PS1B, PSD1
	1.284 t Grauguss
	962 TM Ersatzteile
	250 TM Kistenbau und Reparaturen
Belegschaft:	1.091 Beschäftigte

Textima - VEB Webstuhlbau Karl-Marx-Stadt

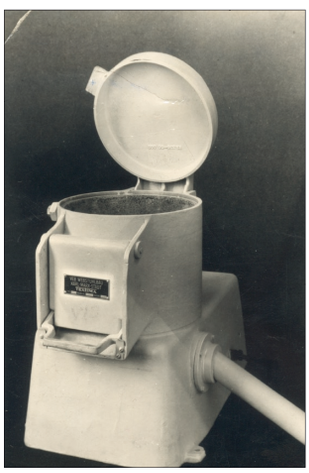
[1955 - 1957]

Es erfolgt die Umstellung der Heizung auf Warmwasserheizung mit Anschluss und Zuführung als Heiztrasse an das Heizkraftwerk Nord. Abriss des alten Kesselhauses, teilweise Erweiterung durch Neuanbau.

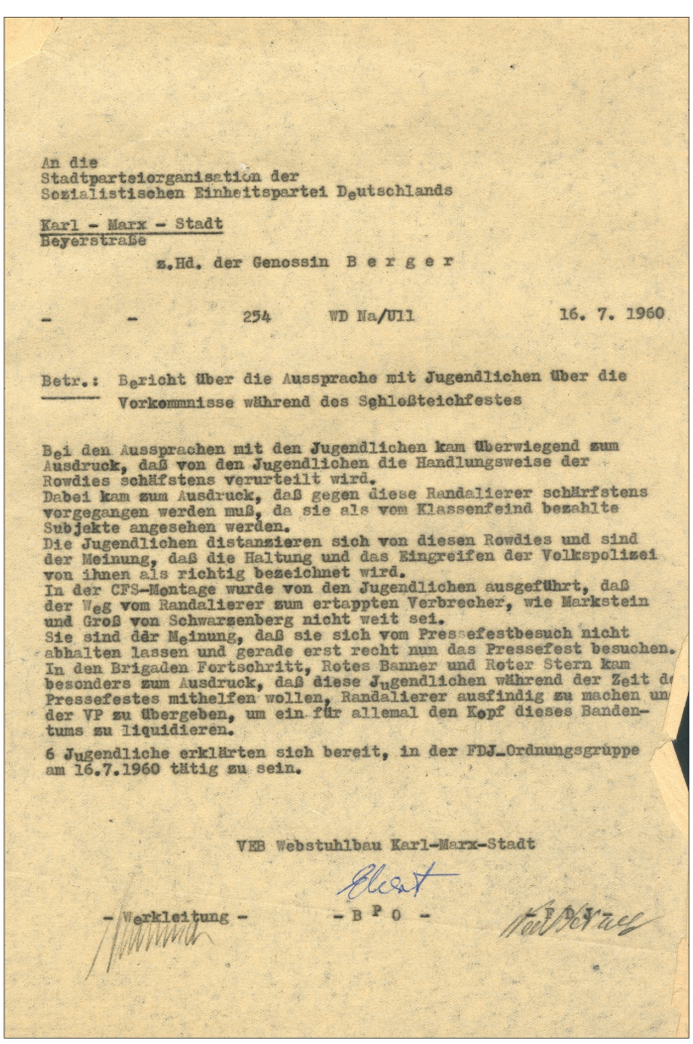
[1956]

1.274 Beschäftigte
Großproduktion von schweren und mittelschweren Webstühlen an die Sowjetunion.
100 Stück Kartoffelschälmaschinen für Großküchen werden produziert.

Der VEB Webstuhlbau übernimmt in Oberhermsgrün/ Vogtland ebenfalls im Pachtverhältnis die Landgaststätte jährlich im Juli und im August als Kinderferienlager, sodass jährlich 3 Belegungen mit je 60 bis 80 Kindern im Alter von 9 - 14 Jahren aufgenommen werden können.



Kartoffelschälmaschine



An die
Stadtparteiorganisation der
Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands

Karl - Marx - Stadt
Beyerstraße

z.Hd. der Genossin B e r g e r

- - 254 WD Na/Ull 16. 7. 1960

Betr.: Bericht über die Aussprache mit Jugendlichen über die Vorkommnisse während des Schloßteichfestes

Bei den Aussprachen mit den Jugendlichen kam überwiegend zum Ausdruck, daß von den Jugendlichen die Handlungsweise der Rowdies schärfstens verurteilt wird.
Dabei kam zum Ausdruck, daß gegen diese Randalierer schärfstens vorgegangen werden muß, da sie als vom Klassenfeind bezahlte Subjekte angesehen werden.
Die Jugendlichen distanzieren sich von diesen Rowdies und sind der Meinung, daß die Haltung und das Eingreifen der Volkspolizei von ihnen als richtig bezeichnet wird.
In der CFS-Montage wurde von den Jugendlichen ausgeführt, daß der Weg vom Randalierer zum ertappten Verbrecher, wie Markstein und Groß von Schwarzenberg nicht weit sei.
Sie sind der Meinung, daß sie sich vom Pressefestbesuch nicht abhalten lassen und gerade erst recht nun das Pressefest besuchen.
In den Brigaden Fortschritt, Rotes Banner und Roter Stern kam besonders zum Ausdruck, daß diese Jugendlichen während der Zeit des Pressefestes mithelfen wollen, Randalierer ausfindig zu machen und der VP zu übergeben, um ein für allemal den Kopf dieses Bandentums zu liquidieren.

6 Jugendliche erklärten sich bereit, in der FDJ-Ordnungsgruppe am 16.7.1960 tätig zu sein.

VEB Webstuhlbau Karl-Marx-Stadt

- Werkleitung - - B P O - - F D J -

DIE ZEIT...

25.März 1957
Durch die Römischen Verträgen wird die EU mit anfangs sechs Mitgliedern gegründet.

1957
Übergabe des Neubaus der Hochschule für Maschinenbau an der Kurt-Fischer-Straße.

1958
Beginn der jährlichen Reihen-Röntgenuntersuchungen.
Wiedereröffnung des Carola-Hotels.
Einweihung des Kunsteisstadions am Küchwald. Abschaffung der Lebensmittelkarten.

1959
Eine Volksabstimmung in der Schweiz votiert gegen das Frauenwahlrecht.

1959
Inbetriebnahme der ersten Trinkwasser-Fluoridierungsanlage.
Grundsteinlegung für das Heizkraftwerk Nord.
Einsatz erster Breitspurwagen der Straßenbahnlinie 5 auf der Strecke Harthau-Uhlestraße.

1955 1956

Textima - VEB Webstuhlbau Karl-Marx-Stadt

DIE ZEIT...

1961
Juri Gagarin ist der erste Mensch im Weltall.

1961
Das Bundesverfassungsgericht entscheidet gegen den Vorschlag der Regierung der BRD einen zweiten staatlich kontrollierten TV-Sender zu gründen.
13. August 1961
Mit der Errichtung der Berliner Mauer schließt die DDR den letzten offenen Fluchtweg in die BRD.

1962
Eröffnung des Hotels „Moskau".

31. Oktober 1962
Letzter Linienflug der Deutschen Lufthansa von Chemnitz nach Berlin (Flugzeug DH-209) .

Oktober 1962

Nach einem kritischen Artikel über die Verteidigungskapazitäten der Bundeswehr wird das Hamburger Nachrichtenmagazin „Der Spiegel" einige Wochen verboten und der Herausgeber verhaftet.

1963
US-Präsident Kennedy besucht West-Berlin und erklärt: „Ich bin ein Berliner" In selben Jahr wird er in Dallas erschossen.

1963
Errichtung des Heimattierparkes an der Pelzmühle.
Gründung des Sportclubs Karl-Marx-Stadt (SCK).Die Hochschule für Maschinenbau erhält den Status einer Technischen Hochschule.

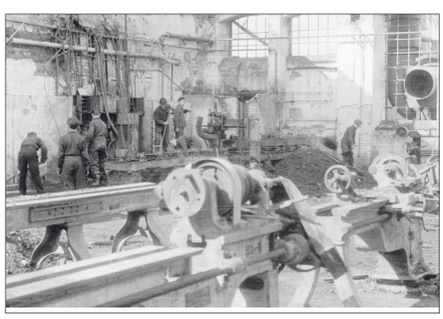
[1957]

1.371 Beschäftigte
Enorme Steigerung der Produktion an Schwerwebstühlen, Jacquardmaschinen, Schaftmaschinen, Ersatzteilen und Grauguss.
Umstellung der „Massenbedarfsgüterproduktion" von Kartoffelschälmaschine auf Fertigung von Haushaltbügelbrettern in Tischlerei (bis 1964).

Nach § 4, des Gesetzes vom 18.1.1957, wird die 45-Stunden-Woche eingeführt. Im Webstuhlbau wird anhand von Vorschlägen zur Umsetzung der 45 Stunden-Woche jeder Arbeiter bis zum 19. Februar 1957 persönlich mit oder ohne „Lohnminderungsausgleich" eingestuft.

[1959]

Brand in der Tischlerei, als Brandursache scheiden alle technischen Zündquellen im Gebäude der Tischlerei aus.



Brandstellenberäumung der alten Tischlerei 1959

11. Dezember 1959
Freie Presse Karl - Marx- Stadt
„Im VEB Webstuhl gelang es am Mittwochnachmittag durch die Wachsamkeit einiger Genossen und Kollegen, rechtzeitig einen vom Klassenfeind vorbereiteten Brand zu verhindern. In einem Holzstapel wurde ein Brandsatz entdeckt, der großen Schaden verursacht hätte, wäre es zu einer Entzündung gekommen. Den Brandstiftern, deren Auftraggeber in Bonn sitzen, gelang es nicht, ein zweites Mal den Betrieb anzustecken."

Ab 1959 Export des Rutenteppichwebstuhls PS 1B mit Kurbelschleife.

Länder: Polen, Uruquay, Ungarn, Sowjetunion, Holland, Dänemark, Türkei, Tschecheslowakei, Frankreich, Korea, Österreich, China, Belgien ,Italien, Schweden

[1960]

Im Webstuhlbau wird die erste neue Webmaschine nach dem zweiten Weltkrieg gebaut.

[1962]

Einweihung der neuen Tischlerei.

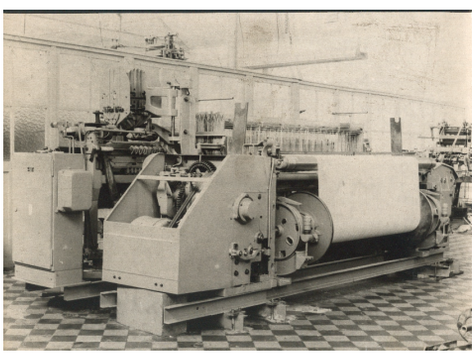
WEBA Zupfinstrumenten gruppe

WEBA Fussballmannschaft

WEBA Gesangsgruppe

[1963]

Die Warenproduktion setzt sich zusammen aus:
998 Webstühle mittelschwerer und schwerer Ausführung und 1.299 Jaquardmaschinen.
Die in den Jahren 1961 und 1962 neuentwickelten und ausgelieferten Wollwebautomaten erwiesen sich als nicht effektiv für die Webereien und waren äußerst störanfällig. Diese Maschinen wurden zurückgenommen und anschließend verschrottet.



Wollwebautomat

[1964]

Nach Überwindung der schweren Kriegsfolgen wird die Doppelteppichwebmaschine 4304 entwickelt und in Serie eingeführt, die zuvor zur Leipziger Herbstmesse 1963 eine Goldmedaille erhielt.
Davon wurden bis zur Einstellung der Produktion im Jahre 1979 ca. 920 Maschinen gebaut.
Errichtung einer neuen Halle für die zentrale Großteilefertigung und umfassende Rekonstruktion der Giesserei.

13. Oktober 1965
Blick Karl - Marx- Stadt
„Eine neue Gießerei, die nach ihrer endgültigen Fertigstellung einen großen Teil der besonders im Bezirk Karl- Marx-Stadt ansässigen Betriebe, des VVB Textilmaschinen mit Gussteilen versorgen wird, hat am 4.Oktober zum Teil den Probebetrieb aufgenommen.
Die gesamte Gießerei VEB Webstuhlbau beginnt am 10. November mit dem Probebetrieb.“

[1967]

Übernahme der Produktion von Gestellen der Doppelliegenproduktion Modell „Dagmar“ für den VEB Interform Greiz, Werk Zwickau.
Diese Produktion bis 1982 mit durchschnittlich jährlich 44 000 Stück.

[1968]

Auf Grund eines RGW Beschlusses wird die Entwicklung und Produktion von mittelschweren Webmaschinen eingestellt.
Diese sollte danach nur noch in Tschechien und Polen stattfinden.
Das Unternehmen konzentriert auf den Doppelteppichsektor.

DIE ZEIT...

1964
Teilfertigstellung der Straße der Nationen zwischen Brücken- und Bahnhofstraße mit Wohnhäusern und Geschäften.
Beginn der Elektrifizierung der Eisenbahnstrecke Karl-Marx-Stadt - Dresden.

13. Oktober 1965
Freie Presse Karl-Marx-Stadt
Leserbrief:
„Am 10. Oktober wurde der Tanz der Bauschaffenden „Roter Oktober“ mit einem abwechslungsreichen Unterhaltungsprogramm eingeleitet. Unter anderem wirkten Lutz Jahoda, Hans Hick und das Vineta - Trio mit. Weil ich gern tanze, kann ich verstehen, wenn Jugendliche es nicht erwarten können zu tanzen. Aber ich kann nicht verstehen, dass dem humoristischen Programm so wenig Interesse entgegengebracht wurde. Es kostet doch viel Mühe und Arbeit, ein gutes Programm auf die Bühne zu stellen...“

1967-1968 - „Die 68er“
Studentenrevolten gegen die große Koalition und deren geplanten Notstandsgesetze.
Diese Auseinandersetzung zwischen „Jung und Alt“ führte zur Gründung der RAF, die als Bader-Meinhof-Bande für zahlreiche Überfälle und Anschläge verantwortlich war.
Das radikale Vorgehen der RAF gipfelte in der Ermordung von H. Schleier und der Entführung der Lufthansamaschine „ Landshut“ nach Mogadischu(1977).

Textima - VEB Webstuhlbau Karl-Marx-Stadt

[1971]

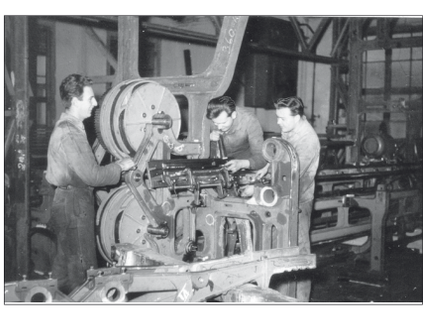
Die Arbeiter der Gießerei des VEB Webstuhlbau produzieren ,durch die Rationalisierung wichtiger Produktionsabschnitte, 300 Tonnen Guss mehr. Das wird durch ein Bandsystem für den Zulauf des Modellbandes erreicht. Die täglichen Stillstandzeiten werden damit um 80 min gesenkt.

[1975]

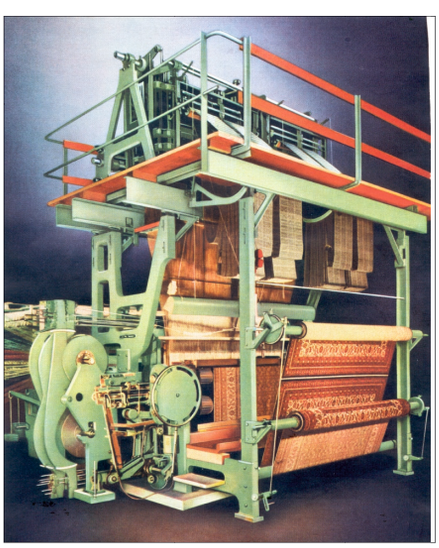
Ausbau der Bungalow Siedlung in Krakow am See.
Jährlich können 144 Familien mit max. 570 Personen ihren Urlaub hier verbringen.
Beginn der Bauarbeiten für ein Sport- und Freizeitzentrum des VEB Webstuhlbau Karl-Marx-Stadt im Ortsteil Glösa.

[1977]

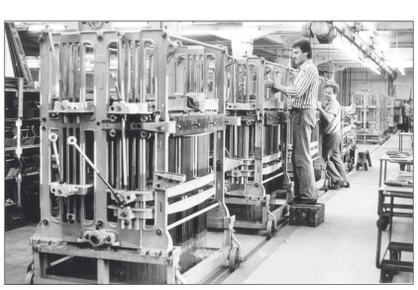
Beginn der Entwicklung der Doppelteppichwebmaschine, Modell 4310. Schwerpunkt ist bei dieser Schützenwebmaschine die Verringerung der Wartungs- und Hilfszeiten, sowie die Verbesserung der Bedienbarkeit. Von diesem Modell werden 1.109 Maschinen bis zur Einstellung der Produktion im Jahre 1986 gebaut.



Montage der Doppel-Teppich-Webmaschine



Doppelschützige Doppelteppich-Webmaschine Modell 4304



Fließreihen-Montage für Jaquardmaschinen

DIE ZEIT...

2. Oktober 1969
Freie Presse Karl-Marx-Stadt
„Ganztagsschule eröffnet
Die erste Ganztagsschule des Kreises Annaberg wurde in Annaberg - Buchholz zu Ehren des 20. Jahrestages der DDR eingeweiht. In dieser Schule, die ausschließlich in Eigenleistungen entstanden ist, können 300 Schüler lernen und ihre Freizeit verbringen.“

6. November 1972
Freie Presse Karl-Marx-Stadt
„Obwohl sich seit der Massenkontrolle zur Verwirklichung des Jugendgesetzes im Mai dieses Jahres einiges geändert hat - so wurden in einigen Gemeinden der Jugend freie Räume übergeben oder es finden zum Beispiel Diskotheken statt - so klappt es mit regelmäßigem Jugendtanz noch nicht überall. Ziel muss es sein, bis zu den X. Weltfestspielen Möglichkeiten zu schaffen, dass für alle Jugendlichen wöchentlich Tanzveranstaltungen stattfinden.“

18.September 1973
Die DDR und die BRD werden als Vollmitglieder in die Vereinten Nationen aufgenommen.

12. Oktober 1976
Freie Presse Karl-Marx-Stadt
„... Für die Betreuung ihres Mädchen bezahlt sie 30 Mark monatlich. Betreuung und Verpflegung pro Kind kosten aber 276 Mark. Unser sozialistischer Staat zahlt für jeden Krippenplatz monatlich 246 Mark.“

1976
In den USA löteten zwei Ingenieurstudenten den ersten Personal Computer (PC) zusammen und gründeten, mangels Interesse in der Industrie, die Firma Apple.

1977
Wolkenbruchartige Regenfälle in Chemnitz verursachen Überschwemmungen u. a. des Fritz-Heckert-Platzes (heute wieder Falkeplatz).

Textima - VEB Webstuhlbau Karl-Marx-Stadt

[1979]

1. 700 Beschäftigte
Die Doppelteppichwebmaschine 4310 wird in die Serienproduktion eingeführt.
93,3 % aller Erzeugnisse tragen das Gütezeichen „Q“.
(Höchstes Qualitätssiegel in der DDR)
Bildung des VEB Kombinates Textima, dem der VEB Webstuhlbau als erzeugnisspezialisierter Betrieb für Doppelteppichwebmaschinen angehört.

[1980]

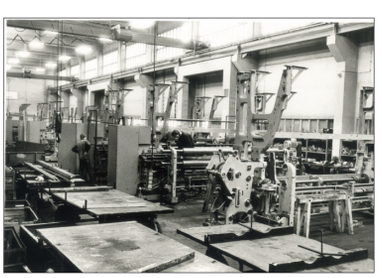
11.September
1.000. Doppelteppichwebmaschine verlässt seit der Einführung des Modells 4304 im Jahre 1964 das Werk.

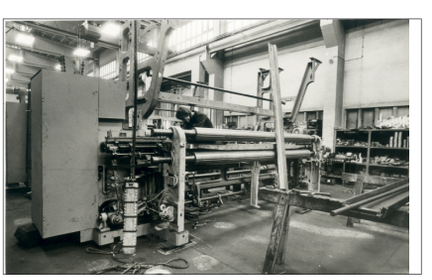
[1981]

Das Betriebskollektiv des VEB Webstuhlbau wird mit dem Orden „Banner der Arbeit“ Stufe I geehrt.
Damit werden insbesondere die Leistungen bei der Steigerung der Produktion von Doppelteppichwebmaschinen gewürdigt.

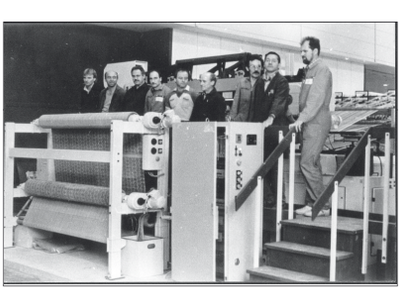
[1982]

Doppelteppich-Symposium zum Thema
„130 Jahre Webstuhlbau und 50 Jahre Doppelteppichwebtechnik“
mit internationalen Gästen und Fachvorträgen.





Reihen - Montage der Doppelteppich - Webmaschinen 4310 und 4304



DIE ZEIT...

15. Januar 1980
Freie Presse Zwickau
Urlaubsverlängerung für alle Werktätigen
„..Entsprechend eines Beschluss des Politbüros des ZK der SED, des Ministerrates und des FDGB-Bundesvorstandes wurde mit Wirkung vom Januar 1975 u.a. der Mindesturlaub für alle Werktätige, die in einem Arbeitsrechtsverhältnis stehen, von bisher 15 auf 18 Werktage erhöht. ....“

23. Januar 1980
Freie Presse Zwickau
„In Rund 500 Betrieben der DDR gehören es seit langem zum gewohnten Bild, dass Schüler aus- und eingehen. Weit über 1 Mill. Mädchen und Jungen der 7. bis 10. Klasse erhalten polytechnischen Unterricht. Die Jüngeren unter ihnen sind selbst auf diese Weise erstmals mit der Arbeit unter Produktionsbedingungen vertraut geworden. Den polytechnischen Unterricht gibt es in unserem Land seit mehr als 20 Jahren.“

15.Mai 1980
Das Nationale Olympische Komitee (NOK) der BRD beschließt wegen des Einmarsches der Sowjetunion in Afghanistan die Boykottierung der Sommerspiele in Moskau.

22. Juni 1980
Bei der Fußballweltmeisterschaft in Hamburg schießt Jürgen Sparwasser (DDR) den entscheidenden Treffer und die Nationalmannschaft der BRD unterliegt der Auswahl der DDR mit 0:1.

2. August 1980
Freie Presse Zwickau
„Glückwunsch zum sowjetisch-vietnamesischen Raumflug. Die Interkosmosbesatzung Viktor Garbatko und Pham Tuan kehrten nach erfolgreichem Flug auf die Erde zurück.“

Textima - VEB Webstuhlbau Karl-Marx-Stadt

DIE ZEIT...

29.Juni 1983
Die Bundesregierung übernimmt die volle Bürgschaft für einen Kredit westdeutscher Banken an die DDR in Höhe von 1 Mrd. DM. Vermittelt wird der Kredit vom bayrischen Ministerpräsidenten Franz Josef Straus.

1983
Eröffnung des rekonstruierten Stadtbades.

20.Januar 1984
Die Ausreisewelle von DDR Bürgern in die BRD erreicht 1984 mit 35.000 Menschen einen neuen Höhepunkt.

1984
Einführung des Omnibusbetriebes auf der bisherigen Schmalspur-Straßenbahnlinie 8 zum Kaßberg.

1986
Montage der vorgefertigten Turmhaube auf dem Hohen Turm des Rathauses.

28. April 1987
Freie Presse Karl-Marx-Stadt
„Junge Eheleute können seit 1. Mai 1986 zinslose Kredite in Höhe von 7.000 Mark als Starthilfe für die Gründung der Familie aufnehmen."

28. April 1987
Freie Presse Karl-Marx-Stadt
„Heute wurde die 33. Kaufhalle unserer Stadt eröffnet."

1987
Fertigstellung der 50.000sten Werkzeugmaschine im Fritz-Heckert-Werk seit 1946. Wiedereröffnung des Filmtheaters „Welt-Echo".

3. Juni 1987
Freie Presse Zwickau
Weitere 100 Jugendclubs werden bis 1990 ihre Türen öffnen. Im Bezirk stehen gegenwärtig 42. 969 Plätze in Jugendclubeinrichtungen zur Verfügung. Bis 1990 sollen in Städten und Gemeinden 100 Jugendclubs mit 8.962 Plätzen, 4

[1983]

Auf der Internationalen Textilmaschinenausstellung in Mailand wird erstmals die Doppelteppich - Greiferwebmaschine Modell 4312 der Öffentlichkeit vorgestellt. Sie wird in die Serienproduktion eingeführt.
Bis zur Einstellung der Produktion diesen Maschinentypes im Jahre 1996 werden 338 Teppichwebmaschinen produziert.
Diese Neuentwicklung verkörpert eine neue Generation von Doppelteppichw ebmaschinen und erhält international hohe Anerkennung.

[1985]

Aufnahme der Serienproduktion der neu entwickelten Doppelteppich-Greiferwebmaschine 4312, die auf der Leipziger Messe 1984 eine Goldmedaille erhielt.

[1986]

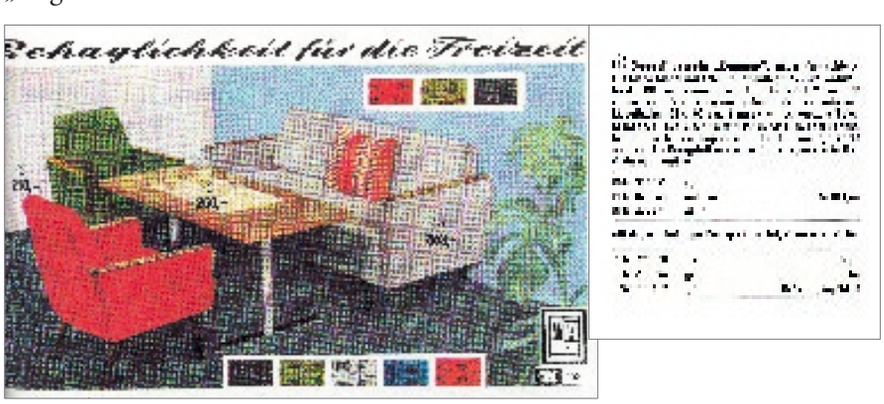
Einstellung der Produktion der Doppelteppichwebmaschine 4310.
Der Schmelzbetrieb der Gießerei im VEB Webstuhlbau wird in eigener Projektierung, durch Einsatz von Heißwind-Kupolöfen und angeschlossener Nachverbrennung, rekonstruiert.

[1987]

Mit der Produktion der ersten 4 m breiten Teppichwebmaschine, Modell 4314 wird eine größere Sortimentsbreite von Teppichen webbar.
Diese Teppichwebmaschine wird 1992 zum Modell 4315 weiterentwickelt.
Von beiden Maschinenmodellen werden bis 1997 insgesamt 121 Maschinengebaut.

[1988]

Mit dem Modell Doppelteppich - Greiferwebmaschine DTGWM 4314 wird erstmals ein Qualitätserzeugnis für vier Meter Verarbeitungsbreite der internationalen Leichtindustrie angeboten und erfolgreich auf dem Markt eingeführt.
Unter anderem produziert der Betrieb für die Konsumgüterproduktion folgendes Sortiment:
Teppiche, Wurstzangen, Schneeschieber, Leisten, Brotkisten für Backwarenkombinat, Leuchten, Schwebebalken, Gestell für Doppelliege „Dagmar".



Textima - VEB Webstuhlbau Karl-Marx-Stadt

Proletarier aller Länder, vereinigt euch!

Montag 15. November 1989 27. Jahrgang / Nr. 267 / 10 Pf

FREIE PRESSE

ORGAN DER BEZIRKSLEITUNG KARL-MARX-STADT DER SOZIALISTISCHEN EINHEITSPARTEI DEUTSCHLAND

Egon Krenz vor Journalisten

Politbüro schlägt außerordentlichen Parteitag vor

Tagung des Zentralkomitees einberufen

Telefonat deutschen Egon Krenz und Helmut Kohl

Bis zum Sonntagmittag über vier Millionen Visa für Privatreisen erteilt

- Grenzorgane reagierten bei Aus- und Einreise flexibel
- Hof: Einwohner- und Besucherzahl identisch
- Fährroute Warnemünde – Gedser für DDR-Touristen

Bild auf die Kundgebung am Sonntagnachmittag vor dem Karl-Marx-Monument

Mit allen ehrlichen Menschen für demokratischen, sauberen Sozialismus

Leidenschaftliches Bekenntnis Tausender Karl-Marx-Städter Kommunisten und parteiloser Bürger zur unaufhaltbaren Erneuerung der Partei

in einem satz

Offensive beginnt mit Offenheit und Wahrheit

Außerordentliche Tagung der Bezirksleitung die SED wählte Norbert Kertscher zum 1. Sekretär

Volkskammer-Sagung im Fernsehen und Rundfunk

Versagen von Kanzler Kohl

Versäumnis von Zeit ist Versäumnis von Vertrauen

„FP"-Gespräch mit Dr. Norbert Kertscher, 1. Sekretär der SED-Bezirksleitung Karl-Marx-Stadt

540 000 Einreisen in 24 Stunden

Reibungslosen Reiseverkehr sichern

Dolores Ibarruri verstorben

BRD-Präsident für Besonnenheit

DIE ZEIT...

01.04.
Heute tritt eine neue Reiseverordnung in Kraft, welche erstmals auch den angeheirateten Ehepartnern Besuchsreisen zu Verwandten im Westen gestattet.

28.04.
Hunderte von Soldaten der NVA werden in die Reserve versetzt. Damit beginnt die von Erich Honecker am 21.01.1989 bekanntgegebene Reduzierung der Streitkräfte.

31.08.
Der ungarische Außenminister Gyula Horn informiert seinen DDR-Amtskollegen Oskar Fischer sowie Günter Mittag (in Vertretung von Erich Honecker, welcher an der Gallenblase operiert wird) vom Entschluß Ungarns, die in Ungarn befindlichen DDR-Flüchtlinge in die BRD ausreisen.

04.11.
Heute findet die größte, nicht von staatlichen Stellen organisierte, genehmigte Demonstration in der Geschichte der DDR statt. Nach Schätzungen ziehen bis zu 1 Million Menschen durch die Straßen Ost-Berlins. Bekannte Geistliche und Schriftsteller fordern Reformen. Dem zur Demonstration eingeladenen Wolf Biermann wird die Einreise verweigert.

18.12.
Der runde Tisch spricht sich für eine „Vertragsgemeinschaft" zwischen der DDR und der BR Deutschland aus.

24.12
Visumpflicht und Mindestumtausch werden für Westbesucher aufgehoben.

31.12
Rund um das Brandenburger Tor feiern Hunderttausende aus Ost und West den Jahres- und den Politikwechsel.